

der AG Osteland herausgegebenen Ostefähren-Buch von Gisela Tiedemann-Wingst, das Ende Mai erscheinen wird.

An der Gräpeler Fähre erinnert ein Denkmal an den legendären Fährmann Helmut Plate. In Brobergen ist dem dortigen Fährverein die Rettung der dortigen Fähre und des Fährhauses gelungen und die Veranstaltung schöner Fährfeste zu verdanken.



### *Schwebefähren-Infomeile Hemmoor*

In Hemmoor wurde 2009 eine Internationale Schwebefähren-Infomeile eröffnet, die demnächst erweitert werden soll. In Osten wurde eine museale Fährstube eingerichtet und, nicht zu vergessen, der soeben beschlossene internationale Sammelantrag an die Unesco konzipiert, der die Ernennung von sieben Schwebefähren in vier Ländern zum

Weltkulturerbe zum Ziel hat - was im Erfolgsfall eine ungeheure Ausstrahlung auch auf Nachbarorte wie Oberndorf zur Folge haben wird.

Bei all den Bemühungen, für unseren einstmaligen "vergessenen Fluss" zu werben, kommt Oberndorf, wie Sie sehen, eine entscheidende Rolle als Vorreiter zu.

Der Slogan des Dorfes - der auch auf der Titelseite der neuen Werbeproschüre steht - lautet "Oberndorf hat was!" Und wenn ich darüber nachdenke, was das genau ist, was Oberndorf hat, komme ich für mich zu der Antwort: Es ist diese einzigartige Mischung aus Ideen und Tatkraft, aus Wagemut und Bürgersinn, die - bei aller inanziellen Enge - diese kleine Gemeinde heute ausmacht und auszeichnet.



AG Osteland e. V., Jochen Bölsche,  
Fährstraße 3, 21756 Osten  
Tel. 04771-887225, [osteland@gmx.de](mailto:osteland@gmx.de)

[www.osteland.de](http://www.osteland.de)  
[www.deutsche-faehrstrasse.de](http://www.deutsche-faehrstrasse.de)

# *Osteland-Texte 22/2011*



*Transport der Fährstatuen – vor Bemalung – nach Oberndorf (Foto: Eddy Uhtenwoldt)*

## *Wagemut, Bürgersinn, Tatkraft und Ideen*

*Rede des Vorsitzenden der AG Osteland, Jochen Bölsche, bei der Einweihung der Fährmann- und Fährgaststatuen am 2. April 2011 in Oberndorf.*

Die Arbeitsgemeinschaft Osteland gratuliert und dankt der Gemeinde Oberndorf: Wir gratulieren zu zwei neuen Anziehungspunkten, der Fährmann- und der Fährgaststatue. Und wir danken für sieben Jahre guter Zusammenarbeit bei unserem gemeinsamen Bemühen, auf das Osteland überregional aufmerksam zu machen.

Aufmerksamkeit erregt eine Region, wenn sie hat, was andere nicht haben. Daher bemüht sich die AG Osteland seit Anbeginn gezielt, die "Alleinstellungsmerkmale" der Flusslandschaft hervorzukehren.

Das ist, erstens, die einzigartige Krimiautorendichte - aus diesem Grund haben wir das Projekt "Krimiland Kehdingen-Oste" entwickelt. Oberndorf mit Dutzenden von Lesungen auf dem "Krimischiff" Mocambo war da ganz vorneweg.

Wir haben, zweitens, die höchste Milchproduktionsdichte Niedersachsens - Anlass, das Osteland auch als Milchland touristisch zu vermarkten. Auch hier steht Oberndorf in erster Reihe - mit der von hier aus vorangetriebenen Niedersächsischen Milchstraße Nord, mit der ebenfalls in Oberndorf gestalteten Milchwanderkarte, mit

dem in Oberndorf-Hasenfleet gebauten Milch-Infozentrum, mit dem Hasenfleeter Milchabitur und mit dem bevorstehenden bereits 2. Hasenfleeter Milchfest im Mai.



*Stör-Denkmal in Oberndorf*

Oste-Alleinstellungsmerkmal Nummer drei ist das Prädikat "Deutschlands Lachsfluss Nummer eins" und die von unseren Sportfischern geleistete Pionierarbeit zur Wiederansiedlung des verschollenen Europäischen Störs. Auch hier liegt Oberndorf vorn - mit ersten Überlegungen für ein Stör-Informationszentrum, mit "Kaviarnächten" der Gastronomie und mit dem sogar im Ausland beachteten ersten schwimmenden Stördenkmal, unserem "Hein Stör".

Oste-Merkmal Nummer vier ist die reiche Deichbau-Tradition entlang eines 75 Kilometer langen Binnenfluss-Abschnittes. Hier war

Oberndorf, dank unserem Mitglied Henning Kuhne, vorneweg mit der Entwicklung eines Historischen Deichwanderwegs, der nun auf vier andere Gemeinden ausgeweitet worden ist und demnächst eingeweiht werden kann.



*Historische Ostedeich-Route*

Oste-Alleinstellungsmerkmal Nummer fünf, und vielleicht das wichtigste, ist die hier noch erhaltene Vielfalt historischer Flussquerungen von der Furt bis zur Fähr, von der Klappbrücke bis zum Sperrwerk. Diese Besonderheit hat uns im Mai 2004 veranlasst, die Deutsche Fährstraße zu eröffnen

Ja, und auch hier ist Oberndorf vorbildlich und beispielgebend. Neben dem Ostekieker, einer einstigen Ostseefähre, ist inzwischen die "Fährpromenade"

entstanden und eine alte Fährdeichlücke erhalten und restauriert worden. In Ermangelung der alten Originalfähre wurde voriges Jahr ein 1:2-Nachbildung des historischen Prahms geschaffen, und nun folgen auch noch - als krönender Abschluss - die Statuen eines Fährmanns und eines berühmten Fährgasts, des Freiheitsdichters Hoffmann von Fallersleben, der in Oberndorf und anderswo in Hadeln Unterstützung und Asyl fand vor politischer Verfolgung.



*Einweihung des Fährmodells*

Mit alldem reiht sich Oberndorf ein in vielerlei Bemühungen anderswo an unserem Fluss, an die überreiche Fährtradition zu erinnern. Das fängt an mit dem Buch "Hol öber" unserer Ostepreisträgerin Grit Klempow, aus dem sie mehrfach auch schon in Oberndorf vorgetragen hat, und setzt sich fort mit einem neuen, von